

Hallo Hundefreunde,

Mein Name ist Ben. Ich bin ein 9 Jahre alter Schäferhund-
Leonberger Mischling. Ich bin gut erzogen, höre fast immer
und laß es gerne schon mal etwas ruhiger angehen.

Nun ist folgendes passiert: Frauchen hat bei einem Quiz
der Familienhund-Akademie einen Hauptpreis gewonnen.
Zehnmalige Teilnahme an einem Gruppentraining.

Sie freut sich tierisch.

Und ich? Na, ich weiß noch nicht so recht. Aber ich kann mir
den Betrieb ja mal anschauen. Also los.

Als erstes lerne ich die Chefin Swantje kennen. Die ist nett,
hat tolle Ideen und, oh Wunder! viele leere Kasse in der
Tasche. Zum Einstand gibt es gleich ein paar.

Dann kommen einige meiner Mitschüler.

Der flotte Kajo ist noch etwas stürmisch. Ich zeige ihm gleich,
wie man sich älteren Hunden gegenüber benimmt. Hat er
gleich begriffen, kluges Kerlchen.

Und dann ist da noch die hübsche Moli. Kleiner Flirt ge-
fällig? Na, sie tobt lieber mit Kajo. Ich geh dann mal 'ne
Runde schnüffeln.

Die erste Stunde beginnt. Zick-Zack gehen. Super,
Frauchen kann ich doch! Aber dann wird es ernst mit der
Leinenführung: Fuß rechts, Fuß links, Steh, Kerkel, Wende,
Sitz und Platz und alles nochmal von vorn....

Frauchen kommt mächtig ins Frusteln und ich muß
auch köllisch aufpassen. Swantje merkt jede



glaube sammeln. Und nochmal das ganze...
Zum Schluss noch eine Runde toben und dann ist Feierabend.
Ab nach Hause. Komisch, ich bin ein bißchen müde.
Die nächste Stunde wird etwas entspannter (denke ich):
Wir gehen einen langen "Waldweg" entlang. Ohne Luine! Toll!
Es gibt hier jede Menge zu schnüffeln und zu begreifen.
Aber warum wechseln wir alle paar Meter die Richtung?
Gut ja kein Vorwärtsgang. Es wird besser, wenn ich ganz
dicht bei Freuchen gehe und sie kaum aus den Augen lasse.
Aha!

Und dann haben wir eine ganz tolle Stunde:
Intensives Geruchstraining. Das macht allen viel Spaß,
es gibt jede Menge Kesse, aber die haben wir uns auch
eindeutlich verdient.

Fazit: Freuchen lernt, wie man mit ganz einfachen
Mitteln jeden Spaziergang abwechslungsreich gestalten
kann.

Und ich lerne: immer schön auf Freuchen aufpassen.
Dieser Gewinn war wirklich nicht für die Katz.
Vielen Dank und ein herzliches "Wuff", bis bald

Euer Ben